

# Inhalt

## Seite

<b>1. Kleine Spiele mit Variationen in der Übersicht</b>	4 - 7
<b>2. Kleine Spiele – was ist charakteristisch?</b> Beispiel: <i>Zwei fangen einen</i>	8 - 10
<b>3. Gemeinsam spielen – Spiel und Sport verbindet/ überwindet Hindernisse</b> Beispiel: <i>Nummernwettlauf</i>	11 - 14
<b>4. Kerncurriculum, Lehrpläne und Kleine Spiele</b> Beispiel: <i>Haltet das Feld frei</i>	15 - 17
<b>5. Heterogenität – Inklusion und kleine Spiele</b>	18 - 22
5.1 Niveaustufen und kleine Spiele Beispiel: <i>Abwurf durch die Gasse</i>	
5.2 Inklusion und Kleine Spiele Beispiel: <i>Kastenteilstaffel</i>	
<b>6. Konzepte zur Spielumgestaltung – „uneingeschränkte Teilhabe“</b>	23 - 28
6.1 Das Step-Konzept Beispiele: <i>Kastenhandball – Fangen mit Prellen – Ball in den Kasten – Zubringerstaffel</i>	
<b>7. Kleine Spiele für alle „spielbar“ machen</b>	29 - 31
7.1 Welche Bereiche sind bei der Veränderung/Anpassung von „Kleinen Spielen“ wichtig?	
<b>8. „Inklusiv spielen“ – Grundformen und mehr als 450 Spielvariationen</b>	32 - 96
8.1 Lauf- und Fangspiele	32 - 47
8.2 Staffeln	48 - 60
8.3 Ballspiele	61 - 79
8.4 Kraft- und Gewandtheitsspiele	80 - 96